

Mit Denzer & Co. bebt die Halle

Vogel abgeschossen beim „Duemriger Chränzli“ / Laienspieler toll in Form / Musik und Gesang

Von Peter Ade

Lörrach. Denzer & Co. ließen es krachen. Das „Duemriger Chränzli“ bot auch in seiner 57. Auflage Glanzleistungen der Sänger und ihrer Freunde. Die kessen Mäörtwiiber Thomas und Uli Denzer klopfen mit Hansi Gempp Sprüche am Lautmeter und das gleich in mehreren Rollen.

Die nach Ansicht der Bühnenkünstler chaotische und zeitraubende Verkehrsführung in Lörrach („e Stund' brucht's vo Duemrige in

d'Stadt“) zwingt zu einer neuen Routenplanung Lu-cke - Binzen - Haltingen und über die Zollfreie zur City.

Zukunftsweisend auch die Schiffbarmachung der Wiese mit dem Dampfer „Heutebluhm“ ab „Anlege Steiten“. Ganz nebenbei stellte sich auf der Suche nach weiteren Landungsbrücken heraus, dass die geplante Brombacher Festhalle gefährdet ist: Bei Bodenproben wurden 25 Käfer der Spezies „Brombachus flatikus“ entdeckt. Autor des Stücks war Sänger Peter Nicklas; mit den Denzern spielten Hansi Gempp und Wolfgang Ehrli.

Italiens Berlusconi (Uli Denzer) hat sich nach Rücktritt und (Liebes)-Eskapaden in seine Villa „Bunga-Bunga-



Fröhliche Urständ' feiert Italiens Berlusconi mit einer Blondine.



Eine „Schiff-fahrt“ auf der Wiese von Stetten bis Todtnau löst alle Verkehrsprobleme der Region. Das finden Uli Denzer, Hansi Gempp und Thomas Denzer (v.l.), die Hauptakteure des „Duemriger Chränzli“. Fotos: Peter Ade

low“ auf Sizilien zurückzugehen. Wortgewaltig plant er ein Comeback: „Habe Schnauze voll vo Bolidig. Icke werde Pizza backe“ (...und will dann auch Lörracher Blondinen einladen).

„Nennen Sie bitte laut und deutlich Ihre Geheimzahl“, tönt es schriftdeutsch und in derbem Alemannisch aus dem neuen Duemriger Bankomaten mit Buskarten-Ausgabe. „Zum Verzweifeln, dä Chaschte“, jammern Dieter Gerstmann und Marlies Sig-

mund - „do goehn mer lieber z'Fuess uf Hauge“. Über leidvolle Erfahrungen und eine üble Verwechslung „bim Dokter“ berichteten Hansjörg und Gertrud Kleinhans, Heiner Rexrodt, Dieter Gerstmann und Peter Schwigon. Skurril der Auftritt „Bienenstich“ im „Tanztee Altenclub“ mit „Twist Coasting“ der munteren Seniores. Auf die Skipiste und zum Abschluss in die Sauna von „DJ Ötzi“ (Hansi Gempp) wateten die Denzers als Mäörtwiiber in heisser Auf-

machung. Versteht sich, dass sie mit ihren Sprüchen das Zeitgeschehen gnadenlos auf die Schippe nahmen. „Des dät uns gruuse“, ängstigten sie sich beim Gedanken, im Lörracher Maurath-Haus könnte sich ein Beate-Uhse-Shop etablieren. Stümmgewaltig und farbenfroh garnierten Sänger das kurzweilige Programm. Köstlich die „Brandheissen“ politischen Analysen der „Mixed Pickles“. Derweil bereitete Ansager Bernhard Lindner das Publikum „schonungs-

voll“ auf die bevorstehende Sprengung der maroden Tumringer Halle vor: „Keine Angst, heute Abend kommt die Decke noch nicht runter.“ Die musikalische Leitung oblag Ibojya Barla. Am Klavier begleitete Markus Koch. Weitere Mitwirkende: Frank Engler (Bass), Gerd Baumgartner (Schlagzeug), Andres Weber und Musiker aus Brombach, Brigitte Pichlhöfer (Maske), Markus Huber und Thomas Krämer (Licht und Ton), Uli und Thomas Denzer (Regie), Rolf Hauser („Nightshadows“).